Wegleitung Berufsfachschule
Maurerin EFZ / Maurer EFZ
Anhang 1 Aufgliederung der Inhalte

Gestützt auf die Verordnungen über die berufliche Grundbildung Maurerin EFZ / Maurer EFZ und Maurerin EBA / Maurer EBA vom 5. Juni 2024 erlässt der Schweizerische Baumeisterverband nachstehende Wegleitung.

Inhaltsverzeichnis

WEGLEITUNG BERUFSFACHSCHULE MAURERIN EFZ / MAURER EFZ ANHANG 1
AUFGLIEDERUNG DER INHALTE 1
Inhaltsverzeichnis 2
1. Handlungskompetenzbereich a - Vorbereiten der zugeteilten Bauarbeiten 3
2. Handlungskompetenzbereich b - Ausführen von zugeteilten Bauarbeiten 9
3. Handlungskompetenzbereich c - Instruieren bei und Überwachen von zugeteilten Bauarbeiten 25
4. Handlungskompetenzbereich d - Kommunizieren und Zusammenarbeiten mit verschiedenen Anspruchsgruppen 30
5. Ergänzende Unterlagen 34

1. Handlungskompetenzbereich a - Vorbereiten der zugeteilten Bauarbeiten – Leistungsziele BFS – Inhalte und Lektionen

Handlungskompetenz		Leistungsziele Berufsfachschule	1. LJ	2. LJ	3.LJ		Dauer	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6	
Handlungskompetenz a1: Baupläne lesen	**48**	a1bs1 Sie erklären die wichtigsten Inhalte der Baupläne oder digitalen Pläne für unterschiedliche Bauvorhaben. (K2)	x				10	5	5					- Aufbau von Plänen - Grundrisse - Schnitte - Ansichten - Detailplan - Materialien - Masse - Höhenkoten - Schalungen - Bewehrungen
		a1bs2 Sie erklären die Vorgehensweise für die definierten Arbeitsprozesse. (K2)		x			6			4	2			Erstellen von - Fundationen - Wänden - Decken - Treppen - Werkleitungen
		a1bs3a Sie berechnen anhand von Bauplänen und Hilfsmitteln zu einfachen Objekten das notwendige Bau- oder Hilfsmaterial. (K3)		x			12			6	6			Berechnungen - Flächen - Volumen - Materialien - Abmessungen

		a1bs3b Sie berechnen anhand von Bauplänen zu anspruchsvollen Objekten das notwendige Bau- oder Hilfsmaterial. (K3)		x		20					10	10	Berechnungen - Flächen - Volumen - Materialien - Abmessungen - Schalmaterial - Mörtel
Handlungskompetenz a2: Baustellenbereiche gemäss den Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesund-heitsschutzes einrichten und absichern	**20**	a2bs1 Sie nennen relevante Punkte, die sie für die Übernahme eines Auftrags benötigen. (K1)	x			10	10						- Bauarbeiten Verordnung - SUVA Grundlagen - Verordnung EKAS - Inhalte aus Plänen
		a2bs3 Sie berechnen anhand von Bauplänen die notwendigen Ressourcen. (K3)	x			6			4	2			-Abschrankungen -Böschungen -Böschungssicherungen -Seitenschutz -Bauzaun
		a2bs4 Sie beschreiben die vorschriftsgemässen Einrichtungen und Absicherungen einer Baustelle einschliesslich entsprechender Vorgaben. (K2)	x			4		4					- Abschrankungen - Gerüste - Bauarbeiten Verordnung

Handlungskompetenz a3: Baustellenarbeiten vorbereiten und auf Neuerungen beim Baumaterial und bei Abläufen prüfen	**20**	a3bs1 Sie erklären in eigenen Worten wesentliche bautechnische Vorschriften, Normen und technische Eigenschaften von Baustoffen im Zusammenhang mit Baukonstruktionen. (K2)	x			7		7				- Dämmen - Isolieren - Kapillarität - Dichten - Dichte - Festigkeiten - Dämmvermögen
		a3bs2 Sie führen mithilfe gängiger Quellen Recherchen zu neuen Entwicklungen im Bauwesen durch. (K3)		x		4					4	- Minergie - 3D Druck - Bautechnik - Innovationen
		a3bs7a Sie erläutern die gängigen Verhaltensweisen, wie mit Veränderungen in einem Betrieb umgegangen wer-den kann. (K2)		x		4					4	- Veränderung - Umgehen mit Veränderung - Veränderungen im Lehrbetrieb - Konsequenzen

		a3bs7b Sie fassen Informationen über neue Hersteller-, Versetz- und Applikationsangaben zusammen. (K2)	x			5			1	4			- neue Materialien - Versetzanleitungen - Verarbeitungs-vorschriften
Handlungskompetenz a4: Skizzen für die Bauarbeiten erstellen	**101**	a4bs1a Sie identifizieren Informationen gemäss den Regeln der Baukunde aus vorgegebenen Planunterlagen und Konstruktionen. (K3)	x			4		4					- Konstruktionen - Vorgaben - Materialien
		a4bs1b Sie analysieren vorgegebene Planunterlagen und Konstruktionen gemäss den Regeln der Baukunde. (K4)		x		12					6	6	- Konstruktionen - Vorgaben - Materialien
		a4bs3a Sie skizzieren von Hand und mit gängigen technischen Hilfsmitteln einfache Bauteile, Ausschnitte aus Bau- und, Hilfskonstruktionen sowie kleine bauliche Situationen	x			45	25	20					- zeichnerische Grundlagen - Projektionen - Bemassungen - Baukonstruktionsknoten - Schalungskonstruktionen

		nachvollziehbar. (K4)										
		a4bs3b Sie skizzieren von Hand und mit gängigen technischen Hilfsmitteln anspruchsvolle Bauteile, Aus-schnitte aus Bau- und, Hilfskonstruktionen sowie bauliche Situationen nachvollziehbar. (K4)		x		40				20	20	-Fassadenschnitte - Bauteilknoten - Schalungen - Treppen - Anschlussdetails
Handlungskompetenz a5: Angeliefertes Inventar und Baustoffe prüfen und lagern	**19**	a5bs1 Sie nennen die wichtigsten Lager-vorschriften für Baustoffe. (K1)	x			7			4	3		- Bausteine - Mörtel - Bindemittel - Natursteine - Beton - Bauteile - Schalungen - Hilfsmittel

		a5bs2 Sie erklären die Lagerung von unterschiedlichen Baustoffen entsprechend den allgemeinen Lagervor-schriften. (K2)	x			8			5	3			- Bausteine - Mörtel - Bindemittel - Natursteine - Beton - Bauteile - Schalungen - Hilfsmittel
		a5bs3 Sie erklären die Inhalte und die Relevanz von Bestellungen und Lieferscheinen. (K2)	x			4							- Materiallieferscheine - Bestellungen - Bestellvorgang - Betonlieferscheine
Handlungskompetenz a6: Inventar und Baustoffe auf Anfrage bereitstellen	**32**	a6bs2 Sie berechnen mit gängigen Hilfsmitteln den Material- und Inventarbedarf für definierte Bauarbeiten. (K3)	x			28			12	16			- Material - Mörtel - Mauersteine - Beton - Schalungsmaterial
		a6bs7 Sie beschreiben den Einsatz, den Verwendungszweck und die vorschriftsmässige Aufbewahrung von Maschinen, Geräten und Werkzeugen. (K2)	x			4				4			- Handwerkszeuge - persönliche Werkzeuge - elektrische Geräte - elektrische Maschinen - Maschinen mit Verbrennungsantrieben

2. Handlungskompetenzbereich b - Ausführen von zugeteilten Bauarbeiten – Leistungsziele BFS – Inhalte und Lektionen

Handlungskompetenz		Leistungsziele Berufsfachschule	1. LJ	2. LJ	3.LJ	Dauer		Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6	
Handlungskompetenz b1: Einfache Situationen im Baubereich vermessen und abstecken	**3**	b1bs3 Sie beschreiben Vermessungen und Bauabsteckungen für einfache Situationen. (K2)			x	3						3		- Schnurgerüst - Grabenachsen - Tachymeter - Achsen
Handlungskompetenz b2: Sich auf der Baustelle sicher bewegen	**12**	b2bs1 Sie erklären die wesentlichen Vorschriften betreffend die Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes. (K2)	x			2		2						- Bauarbeiten Verordnung - SUVA -Checklisten
		b2bs2 Sie nennen die wichtigsten Tätigkeiten und Hilfsmittel zur Umsetzung der persönlichen und allgemeinen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmassnahmen am Arbeitsplatz. (K1)	x			2		2						-PSA -SUVA

	b2bs4a Sie erläutern die Gefahrenpunkte anhand von Bauplänen umfassend. (K2)	x			2		2						- Absturz - Einklemmen - Böschungen - Baugrubenzugang - Gerüste
	b2bs4b Sie zeichnen anhand von Plänen mögliche Gefahrenpunkte ein. (K4)	x			1		1						- Absturz - Einklemmen - Böschungen - Baugrubenzugang - Gerüste
	b2bs6 Sie erklären die allgemeinen Gerüstbauvorschriften. (K2)	x			2		2						- Gerüstbauvorschriften - Pflichten und Rechte - Arten von Gerüsten - Aufgaben von Gerüsten
	b2bs11a Sie zeigen die Beurteilung der Sicherheit und Zweckdienlichkeit von Gerüsten auf. (K2)	x			2		2						- Absturz - Verhinderung von Absturz - Gerüste - Seitenschutz
	b2bs11b Sie nennen mögliche Gefahrenquellen und Sicherheitslücken bei Gerüsten und Absturzsicherungen und die entsprechenden Sicherheitsmassnahmen dazu. (K1)	x			1		1						- Absturz - Belastungen - Kräfte

Handlungskompetenz b3: Baustellenabfälle umweltgerecht und sicher entsorgen	**10**	b3bs1 Sie nennen die gesetzlichen Vor-schriften, Massnahmen und Hilfs-mittel betreffend Umweltschutz und Arbeitssicherheit. (K1)	x			1			1				- LRV - Bodenschutz - Vorsorgeprinzipien - Gewässerschutz
		b3bs2 Sie erklären die fach- sowie umweltgerechte und sichere Wiederverwendung, Wiederverwertung und Entsorgung von unterschiedlichen Baustellenabfällen, (K2)	x			2			2				- Recycling - Baustoffkreislauf - Muldenkonzept - Ressourcen - Recycling Kies - Recycling Beton
		b3bs3 Sie erläutern die Massnahmen, um eine Verschmutzung des Bodens, des Wassers und der Luft durch Abfälle, Produkte oder Materialien zu vermeiden. (K2)	x			2			2				- Wasserbehandlung - Grundlagen Abwassersysteme - Nachbehandlung von Wasser - Nachbehandlung von Wasser aus Wasserhaltung - Bodenschutzmassnahmen - Luftreinhalte Massnahmen
		b3bs4 Sie erklären die umweltbezogenen Bereiche auf der Baustelle nachvollziehbar. (K2)	x			1			1				- Bodenschutz - Lufteinhalte - Gewässerschutz - Lärmvermeidung

		b3bs5 Sie erklären einfache Massnahmen, mit denen sich Energie und Material bei der Bauausführung einsparen lassen. (K2)	x			1			1				- Grundlagen Energie - Grundlagen Material - Graue Energie - Betriebsstoffe - Minergie
		b3bt6 Sie erklären einfache Massnahmen, um Lärmemissionen zu reduzieren. (K2)	x			1			1				- Lärm - Schallschutz - Schalltransport - Schäden durch Schall - Schallreduktion
		b3bs7 Sie erläutern mögliche Konsequenzen bei Missachtung von allfälligen Umweltschutzvorschriften. (K2)	x			2			2				- Umweltschäden - Finanzielle Auswirkungen - Gesteigerter Unterhalt - Langzeitschäden
Handlungskompetenz b4: Bauteile sichern, unterfangen und verstärken	**17**	b4bs1a Sie erklären den Unterschied von tragenden und nicht tragenden Bau-teilen oder Konstruktionen. (K2)	x			2		2					- tragend - Nicht tragend - Kräfte - Kraftfluss
		b4bs1b Sie erklären einfache statische Systeme nachvollziehbar. (K2)			x	3					3		- Decken - Wände - Öffnungen - Fundamente - Belastungen - Eigengewicht - Nutzlast - Auflast

	b4bs2 Sie erläutern stufengerecht Gebäudekonstruktionen und konstruktive Zusammenhänge einzelner Bauteile hinsichtlich Tragsicherheit und Stabilität. (K2)		x	4						4		-Wandkonstruktionen - Deckenkonstruktionen - Fundamente - Öffnungen - Tragsicherheit - Stabilität
	b4bs3a Sie beschreiben das Vorgehen bei einer Sicherung, Unterfangung und Verstärkung. (K2)		x	7						4	3	- Unterfangung - Vorarbeiten - Planung - Vorgehen - Schalungen - Abstützungen
	b4bs3b Sie erläutern mögliche Risiken und Gefahren beim Sichern, Unterfangen und Verstärken und den dazu-gehörigen Sicherheitsmassnahmen. (K2)		x	1							1	-Bestehende Lasten - Bestehende Gebäude - Auftrieb von Schalungen - bestehende Bausubstanz
Handlungskompetenz b5: Bauteile rückbauen	**9** b5bs5a Sie erklären wichtige Rückbautechniken bei gesundheitsgefährdenden Baustoffen und -materialien. (K2)	x		1					1			- Staub - Lärm - Splitter - Asbest - Radon - PCB

	b5bs5b Sie erklären die wichtigsten Handlungsschritte für Rückbauarbeiten. (K2)	x		2					2			- Planung - zu erhaltende Bauteile - schützen von Bauteilen - Ausbau von Bauteilen - Transport auf der Baustelle - Abtransport
	b5bs5c Sie erklären die Unterscheidungs-kriterien von tragenden und nicht tragenden Bauteilen und -konstruktionen im Rückbau. (K2)	x		2					2			- Tragwerk - Verkleidungen - tragende Schichten - Funktionen der Konstruktionsschichten
	b5bs5d Sie erläutern mögliche Gefahren und Risiken bei Rückbauarbeiten. (K2)	x		1					1			- Personenschäden - Materialschäden - Langzeitschäden - Umweltschäden
	b5bs8 Sie erläutern die Bedeutung eines fachgerechten Rückbaus im Zusammenhang mit einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. (K2)	x		1					1			- Ressourcen - Recycling - Aufbereitete Baustoffe - graue Energie

		b5bs10 Sie erläutern die Vorgehensweise bei der Kontrolle von Rückbauarbeiten. (K2)		x	2						2	- Tragende Konstruktionen - nicht tragende Konstruktionen - Planung - zu erhaltende Bauteile - schützen von Bauteilen - Ausbau von Bauteilen - Transport auf der Baustelle - Abtransport
Handlungskompetenz b6: Einfache Erd-, Kanalisations- und Werkleitungsarbeiten umsetzen	**18**	b6bs1 Sie erklären die verschiedenen Systeme und Bestandteile von Kanalisationen, Entwässerungen und Werkleitungen nachvollziehbar. (K2)	x		4				4			- GEP - Mischsystem - Trennsystem - Schächte - Werkleitungen - Bettungen - Funktionen
		b6bs2 Sie erläutern den sorgfältigen Umgang mit Werkleitungen. (K2)	x		1				1			- Schutz von Leitungen - Leitungsquerungen - Kontrolle der Abwasserleitungen - Anschlüsse an Kanalisationen
		b6bs4 Sie beschreiben das Vermessen und Abstecken. (K2)	x		1				1			-Plangrundlagen - Einmessen - Achsen - Tiefenlagen

	b6bs5a Sie erklären verschiedene Erd-, Kanalisations- und Werkleitungsarbeiten nachvollziehbar. (K2)	x		3				3				- Sondagen - Aushubarbeiten - Grabensicherungen - Werkleitungen erlegen - Betten der Leitungen - Hinterfüllen - Instand stellen
	b6bs5b Sie nennen wichtige Punkte der Bauarbeiten Verordnung für Erd-, Kanalisations- und Werkleitungsarbeiten. (K1)	x		2				2				- Aushubarbeiten - Grabarbeiten - Checkliste Aushub und Baugruben
	b6bs5c Sie erläutern mögliche Gefahren und Risiken bei Erd- Kanalisations- und Werkleitungsarbeiten. (K2)	x		1				1				- Belastungen - Erddruck - Wasser - Witterung
	b6bs5d Sie erläutern die unterschiedlichen Baugrubenabschlusssysteme sowie die notwendigen Arbeitsschritte chronologisch. (K2)	x		2				2				- Böschungssicherungen - vertikale Baugrubenabschlüsse - U Graben - V Graben - Grabenspriessungen
	b6bs6a Sie erläutern die Vorgehensweise bei der Kontrolle von Kanalisations- und Werkleitungen. (K2)		x	2							2	- Dichtigkeit - Reinging - Einmessen - Schächte

		b6bs6b Sie erstellen eine Checkliste für die Kontrolle von Erd-, Kanalisations- und Werkleitungsarbeiten. (K3)		x	2							2	- Aushubarbeiten - Grabarbeiten - Schachtarbeiten
Handlungskompetenz b7: Bauteile schalen, bewehren und betonieren	**88**	b7bs2a Sie nennen die Normvorgaben zu Schalungen und Bewehrungsüberdeckungen. (K1)	x			2			2				- Schalungsarten - Schalungstypen - Bewehrungsüberdeckung - Betonoberflächenqualitäten
		b7bs2b Sie erklären die Arten, Eigenschaften und Funktionsweisen der üblichen Ortsbetonkonstruktionen und Bauteile nachvollziehbar. (K2)		x	21				14	7			-Grundlagen Beton - Grundlagen Zement - Gesteinskörnungen - Betonarten - Eigenschaften Beton (Schwinden / Kriechen) - verarbeiten von Beton - Nachbehandeln von Beton - Bewehrungsarten - schlaffe Bewehrungen - Spannbeton
		b7bs2c Sie beschreiben die Vorteile von klimafreundlichen Materialien. (K2)	x			1			1				-Recycling Beton - Recycling Kies

	b7bs3a Sie erklären mögliche Schalungsarten und -typen sowie deren Ausführung für unterschiedliche Beton- und Stahlbetonbauarbeiten. (K2)	x			14		11	3					-Schalungsbau - konventionelle Schalungen - Deckenschalungen - Wandschalungen - Spezialschalungen - Schalungsdruck - Schalmaterialien - Holz - Holzwerkstoffe - Matrizen
	b7bs3b Sie nennen die gängigsten Risiken und Fragen zum Thema Arbeitssicherheit bei Betonbauarbeiten und die dazugehörigen Sicherheitsmassnahmen. (K1)	x			2		2						- Deckenschalung - Wandschalung - Betonekzeme - Sonnenschutz
	b7bs3c Sie erklären die Grundlagen sowie die Inhalte der Pläne zur normgerechten und dauerhaften Erstellung von bewehrten Betonbauteilen (K2)	x			4		3	1					- Bewehrungsplan - Eisenliste - Expositionen - Zerstörung von Beton und Bewehrungen
	b7bs4 Sie erklären mögliche Auswirkungen auf die Vorbereitung und auf das Material beim Betonieren und beim Nachbehandeln der Betonbauteile nachvollziehbar. (K2)		x		4					4			- Vorbereitungen von Beton - Verarbeiten von Beton - Nachbehandeln von Beton - Schwinden - Kriechen - Bluten - Entmischen

	b7bs5a Sie berechnen den Bedarf an Schalmaterial, Beton und dessen Komponenten von einfachen Bauteilen nachvollziehbar (K3)	x			11		8	3				- Kanten - Flächen - Volumen - Schalmaterial - Einteilungen
	b7bs5b Sie berechnen den Bedarf an Schalmaterial, Beton und dessen Komponenten bei anspruchsvollen Bauteilen. (K3)		x		13						7	6	- Kanten - Flächen - Volumen - Schalmaterial - Einteilungen - Komponenten
	b7bs6a Sie erläutern die Vorgehensweise bei der Kontrolle von Schalungen, Bewehrungen und Betonteilen. (K2)		x		12						6	6	- Deckenschalungen - Unterzugsschalungen - Einhäuptige Schalungen - Wandschalungen - Abschalungen - Aussparungen - Spezialschalungen
	b7bs6b Sie erstellen die Qualitätskriterien für die Kontrolle von Schalungen, Bewehrungen und Betonteilen. (K2)		x		4						2	2	- Schalungen -Betonbauteile
Handlungskompetenz b8: Mauerwerke erstellen **37**	b8bs1a Sie zählen die notwendigen Pläne zur Erstellung von Mauerwerken auf. (K1)	x			1			1				- Ausführungspläne - Detailpläne

	b8bs1b Sie erläutern die Funktionen und Eigenschaften der unterschiedlichen Mauerwerkssteine nachvollziehbar. (K2)	x			4			4				- Einsteinmauerwerk - Kerndämmungen - Homogene Mauerwerke - Block - Verband Mauerwerke - Sichtmauerwerke
	b8bs1c Sie erläutern die Funktionen und Eigenschaften von Mauerwerksbestandteilen sowie Bauteile nachvollziehbar. (K2)	x			4			4				- Stahltonbretter - Hohlsturz - Anker - Bewehrungen - Thermofuss - Abdeckplatten - Fensterbänke - Sperrschichten - Lager
	b8bs1d Sie erläutern den Aufbau, die Funktionen und Eigenschaften der unterschiedlichen Mauerwerkstypen nachvollziehbar. (K2)		x		10				10			- Einsteinmauerwerk - Kerndämmungen - Homogene Mauerwerke - Block - Verband Mauerwerke - Sichtmauerwerk - Aussenwand über Terrain
	b8bs2a Sie berechnen den Bedarf an Mauerwerksmaterialien anhand von einfachen Mauerwerksunterlagen.	x			4			4				- Kanten - Flächen - Volumen - Mauerwerksteine - Mörtel - Einteilungen

		b8bs2b Sie berechnen den Bedarf an Mauerwerksmaterialien anhand von anspruchsvollen Mauerwerksunterlagen.	x		8					8			- Kanten - Flächen - Volumen - Mauerwerksteine - Mörtel - Einteilungen
		b8bs4a Sie erklären die Vorgehensweise zur Erstellung von unterschiedlichen Mauerwerken. (K2)	x		2			2					- Einsteinmauerwerk - Verbandmauerwerk
		b8bs4b Sie erläutern die möglichen Risiken und Gefahren bei der Erstellung eines Mauerwerks und die dazugehörigen Sicherheitsmassnahmen. (K2)	x		2			2					- Witterung - Gesundheitsschutz - Wasser
		b8bs6 Sie erläutern die Vorgehensweise bei der Kontrolle von Mauerwerksarbeiten. (K2)		x	2						2		- Qualität - Anforderungen - Masse - Abmessungen
Handlungskompetenz b9: Bauteile aus Mörtelarbeiten, Abdichtungen und Dämmungen erstellen	**36**	b9bs1a Sie erklären vorgegebene Pläne, die für entsprechende Baunebenarbeiten notwendig sind. (K2)	x		1				1				- Ausführungspläne - Detailpläne

	b9bs1b Sie erläutern den Aufbau und die Funktionen der unterschiedlichen Baunebenarbeiten nachvollziehbar. (K2)		x	2						2		- Verputze - Dämmungen - Estriche - Abdichtungen - Dichtsysteme
	b9bs1c Sie erklären die Bedeutung einer Dämmung für die Energieeffizienz eines Gebäudes. (K2)		x	7							7	-Minergie - Energieeffizienz - Materialvergleiche
	b9bs2a Sie erläutern die benötigten Materialien und deren Eigenschaften zu unterschiedlichen Baunebenarbeiten nachvollziehbar. (K2)	x		5				5				- Sand - Dämmungen - Mörtel - Bindemittel- Mörtel - Dämmstoffe - Wärmedämmung - Schalldämmung - Verputze
	b9bs2b Sie berechnen den Bedarf an Materialien für die Baunebenarbeiten anhand von einfachen Ausführungsunterlagen. (K3)	x		2				2				- Kanten - Flächen - Volumen - Mörtel - Einteilungen - Dämmplatten

	b9bs2c Sie berechnen den Bedarf an Materialien für die Baunebenarbeiten anhand von anspruchsvollen Ausführungsunterlagen. (K3)		x	13						7	6	- Kanten - Flächen - Volumen - Mörtel - Einteilungen - Dämmplatten
	b9bs4a Sie erklären die Vorgehensweise bei der Ausführung von unterschiedlichen Baunebenarbeiten. (K2)	x		3				3				- Verputze - Dämmungen - Estriche
	b9bs4b Sie erläutern mögliche Risiken und Gefahren bei Baunebenarbeiten und den dazugehörigen Sicherheitsmassnahmen. (K2)	x		1				1				- Gesundheitsschutz - Absturz
	b9bs5 Sie erläutern die Vorgehensweise bei der Prüfung von Baunebenarbeiten. (K2)		x	2							2	- Verputze - Dämmungen - Estriche
Handlungskompetenz b10: Einfache offene Wasserhaltung installieren und betreiben **3**	b10bs1 Sie nennen die Funktion verschiedener Wasserhaltungssysteme und deren Bestandteile. (K1)	x			2		2					-offene Wasserhaltung - geschlossene Wasserhaltung

	b10bs2 Sie erklären die ph-Werte und die möglichen Gefahren für Mensch und Umwelt bei deren Über- oder Unterschreitung. (K2)		x	1							1	- pH Wert - Auswirkungen auf Umwelt - Auswirkungen auf Menschen
Handlungskompetenz b11: Vorgefertigte Bauteile versetzen **7**	b11bs1 Sie erklären die Eigenschaften, Funktionen, und Anwendungen von vorfabrizierten Bauteilen. (K2)	x			3			3				- Lichtschacht - Treppe - Balkone - Abdeckplatten - Schächte -Wandelemente - Raumelemente
	b11bs2a Sie erläutern die Vorgehensweise beim Zwischenlagern und Versetz-arbeiten von vorgefertigten Bauteilen. (K2)		x	2					2			- Annahme - Lagerplatz - Anschlagen - Anschlagmittel - Montage - Versetzen - Lagern - Vergiessen
	b11bs2b Sie nennen mögliche Gefahren und Sicherheitslücken bei vorgefertigten Bauteilen und die entsprechenden Sicherheitsmassnahmen dazu. (K1)		x	2					2			- Lasten - Montagegerüst - Anschlagen - Witterung

3. Handlungskompetenzbereich c - Instruieren bei und Überwachen von zugeteilten Bauarbeiten – Leistungsziele BFS – Inhalte und Lektionen

Handlungskompetenz		Leistungsziele Berufsfachschule	1. LJ	2. LJ	3.LJ	Dauer	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6	
Handlungskompetenz c1: Einfache Aufträge im eigenen Baubereich erteilen	**8**	c1bs1a Sie erklären die relevanten Punkte einer vollständigen Auftragsübergabe. (K2)			x	2					2		- Umfang - Ressourcen -Ort -Rahmenbedingungen - Termine - Spezielles
		c1bs1b Sie erklären den Inhalt von vollständigen Auftragserteilungen für kleine Teilaufträge. (K2)			x	2					2		- Umfang - Ressourcen -Ort -Rahmenbedingungen - Termine - Spezielles
		c1bs4 Sie formulieren vollständige Aufträge sowie verständliche Anweisungen. (K3)			x	2						2	- Verständlichkeit - Klarheit -Vollständigkeit
		c1bs5 Sie formulieren eine verständliche Instruktion für eine Arbeitsausführung und			x	2						2	- Verständlichkeit - Klarheit -Vollständigkeit

		präzisieren diese bei Bedarf. (K3)										
Handlungskompetenz c2: Einfache Arbeiten im eigenen Baubereich überwachen	**4**	c2bs1 Sie nennen alle wesentlichen Punkte, die sie für die Überwachung der Arbeitsausführung benötigen. (K1)		x	2					2		- Umfang - Ressourcen -Ort -Rahmenbedingungen - Termine - Spezielles
		c2bs2 Sie legen anhand der vorgegebenen Unterlagen oder Terminpläne die Kontrollzeitpunkte fest. (K3)		x	2						2	- Terminplan - Ziele - Stand der Arbeiten - Erkenntnisse
Handlungskompetenz c4: Ausgeführte einfache Bauarbeiten rapportieren	**15**	c4bs1 Sie nennen die gängigsten Hilfsmittel und Vorgaben im Rapportwesen. (K1)	x		4	2	2					- Inhalte - Umfang - analog / digital - Rapportarten - Ziele der Rapporte
		c4bs2 Sie zählen die wichtigsten Angaben, Daten und erforderlichen Zusatzunterlagen für eine vollständige Rapportierung eines Arbeitsauftrages auf. (K1)	x		4	2	2					- Inhalte - Umfang - analog / digital - Rapportarten - Ziele der Rapporte

	c4bs3 Sie erläutern die Rapporte und Rapportarten verständlich und nachvollziehbar. (K2)	x			3	1	2				- Inhalte - Umfang - analog / digital - Rapportarten - Ziele der Rapporte
	c4bs4 Sie erklären an einem Beispiel mögliche Folgen von nicht nachvollziehbaren oder nicht termingerecht erstellten Rapporten. (K2)		x		2					2	- Inhalte - Umfang - analog / digital - Rapportarten - Ziele der Rapporte
	4bs5 Sie überprüfen aufgrund einer Situation einen Rapport auf Vollständigkeit, Plausibilität und Rückverfolgbarkeit und ergänzen diesen bei Bedarf. (K3)		x		2					2	- Inhalte - Umfang - analog / digital - Rapportarten - Ziele der Rapporte
Handlungskompetenz c5: Ausgeführte Baustellenarbeiten im Team besprechen und zukünftige Arbeitsab-läufe sowie eigene Kompetenzen optimieren	**50** c5bs2 Sie setzen Rückmeldungen zu ihrer Kompetenzentwicklung konstruktiv um. (K3)	x			12			4	8		- 4 Ohrenprinzip - Reflexion der Ergebnisse HKB a/b

	c5bs4 Sie nennen gängige Hilfsmittel zu den jeweiligen Lern- und Arbeitstechniken. (K1)	x		4			4				- Lerntechniken - digital -analog - Lernstrategien
	c5bs5a Sie wenden die relevanten Lerntechniken an. (K3)	x		6			6				Präsentationstechniken - Vortrag - Video - Vorstellung
	c5bs5b Sie präsentieren die gängigen Arbeitstechniken. (K3)	x		8			4	4			- Recherchieren - Online - Offline - Quellen
	c5bs6 Sie beschreiben ihr Vorgehen beim Recherchieren von Weiterbildungsangeboten. (K2)		x	2						2	- Reflexionen - Kompetenzen Zuwachs - Veränderungen festhalten
	c5bs7 Sie reflektieren regelmässig die Entwicklung ihrer Kompetenzen. (K4)		x	4					2	2	-Anzeichen der Überbelastungen - Massnahmen bei Überbelastungen - Dunkle Stellen
	c5bs10a Sie erstellen übersichtliche und ressourcenorientierte Zeitpläne. (K3)	x		10			2	8			-Zeitplanung -Wochenplanung -Jahresplanung

	c5bs10b Sie erklären geeignete Massnahmen bei Überbelastung oder Zeitnot. (K2)		x	2				2		-Anzeichen der Überbelastungen - Massnahmen bei Überbelastungen - Dunkle Stellen
	c5bs11 Sie beschreiben die Auswirkungen von psychischer und körperlicher Belastung. (K2)		x	2				2		- Anzeichen von Überbelastungen - Leistungsvermögen - Leistungsbewusstsein - Erholung - Work Life Balance

4. Handlungskompetenzbereich d - Kommunizieren und Zusammenarbeiten mit verschiedenen Anspruchsgruppen – Leistungsziele BFS – Inhalte und Lektionen

Handlungskompetenz		Leistungsziele Berufsfachschule	1. LJ	2. LJ	3.LJ	Dauer	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6	
Handlungskompetenz d1: Zusammenarbeit in unterschiedlichen Teams auf der Baustelle gestalten	**24**	d1bs1a Sie nennen die wesentlichen Aspekte einer guten Zusammenarbeit im Team. (K1)	x			6	4	2					- Kooperation - Selbsteinschätzung - Stärken und Schwächen - Strukturen
		d1bs1b Sie erklären unterschiedliche Zusammenarbeitsformen im Bauunternehmen und deren Besonderheiten in der Kooperation und Kommunikation. (K2)	x			2	2						- Strukturen Bauunternehmungen - Projektorganisationen - Abrechnungen
		d1bs2 Sie erläutern die verschiedenen Kommunikationsformen im Team. (K2)	x			2	2						- Grundlagen der Kommunikation - Missverständnisse - Sarkasmus - 4 Ohren Prinzip

	d1bs3a Sie nennen die Qualitätskriterien einer korrekten Arbeitsausführung. (K1)	x			4		4				- Anforderungen - Erwartungen - rechtliche Grundlagen - Termine - Kosten - Umgangsformen
	d1bs3b Sie erläutern das Vorgehen einer konstruktiven Rückmeldung. (K2)	x			2		2				- 4 Ohrenprinzip - Fachliches - persönliches - Soziales
	d1bs3c Sie formulieren konstruktive Rückmeldungen. (K3)		x		4				2	2	- 4 Ohrenprinzip - Fachliches - Persönliches - Soziales
	d1bs4 Sie analysieren ihre eigenen Verhaltensweisen und dokumentieren ihre Reflexion. (K4)		x		4				2	2	- 4 Ohrenprinzip - Fachliches - Persönliches - Soziales
Handlungskompetenz d2: Informationen zu Bauarbeiten einholen und weitergeben **16**	d2bs1a Sie erklären die Wichtigkeit unterschiedlicher Kommunikationsformen im Umgang mit externen Beteiligten. (K2)		x		1				1		- Austausch - Vernetzung - Kooperationen

	d2bs1b Sie nennen die Akteure auf dem Bau und deren Funktionen. (K1)	x			5	5					- Planergruppen - Handwerker - Behörden - Bauherrschaften
	d2bs1c Sie nutzen Techniken und Hilfsmittel für einen besseren mündlichen und schriftlichen Informationsfluss. (K3)		x	1					1		-schriftlich - mündlich - analog - digital
	d2bs2 Sie erläutern die Koordination ihrer Arbeit mit anderen Beteiligten auf der Baustelle. (K2)	x			2	2					- Planergruppen - Handwerker - Behörden - Bauherrschaften
	d2bs6a Sie wenden die Fachsprache zielorientiert an. (K3)		x	6		6					- Fachbegriffe - Glossar - Fachsprachen
	d2bs6b Sie wenden geeignete Kommunikationstechniken in Gruppenarbeiten an. (K3)	x			1				1		- 4 Ohrenprinzip - Fachliches - Persönliches - Soziales

Handlungskompetenz d3: Einfache Konflikte auf der Baustelle bereinigen	**3**	d3bs1 Sie erläutern verschiedene Kommunikationstechniken in Konfliktsituationen. (K2)		x	1					1		- 4 Ohrenprinzip - Fachliches - Persönliches - Soziales
		d3bs2 Sie wenden geeignete Kommunikationstechniken wie aktives Zuhören oder Ich-Botschaften zur Konfliktlösung in Gruppenarbeiten an. (K3)		x	2						2	- 4 Ohrenprinzip - Fachliches - Persönliches - Soziales

5. Ergänzende Unterlagen

Als Ergänzende Unterlagen zu diesem Anhang zur Wegleitung der Berufsfachschulen sind

- **Wegleitung Berufsfachschule**
- **Lektionen Grobplanung pro Ausbildungsquartal**
- **Lernziele pro Ausbildungsquartal**
- **bearbeitbare Vorlage Schullehrplan**